

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kating
vom 02.11.2023 - Nr. OBK/01/2023

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:33 Uhr
Sitzungsende:	22:19 Uhr
Ort, Raum:	Kirchspielkrug Kating, Dorfstraße 9, 25832 Kating

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Holger Tappendorf

Mitglied

Herr Friedrich Busch
Herr Martin Klützke
Herr Sascha Peters
Herr Björn Wegener
Herr Henning Klützke
Herr Jan F. Schumann

Protokollführer/in

Nadine Winkler

von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

Gäste:

25 Einwohner:innen

Stadtvertreter Peter Tetzlaff
Stadtvertreterin Mery Ebsen
Frau Dipl. Ing. (FH) M. Marxen, Sass und Kollegen, Ingenieure

Die Einwohner:innen des Tönninger Ortsteils Kating sind mit schriftlicher Einladung vom 18.10.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Kirchspielkrug Kating eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Ortsbeiratsvorsitzenden (vormals TOP 3)
3. Wahl des stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden (vormals TOP 4)
4. Verpflichtung der Mitglieder des Ortsbeirates (Reihenfolge wurde in der Sitzung geändert von TOP 2 auf TOP 4, siehe Sitzungsprotokoll)
5. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Ortsbeirats Kating vom 22.08.2022
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
8. Sachstandsbericht Baumaßnahme Kirche
9. Neubaugebiet Kating - B-Plan 34
10. Kirchspielskrug / Gemeindezentrum
11. Plattenweg am Katinger Deich
12. Änderung der Hauptsatzung
13. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tappendorf eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 2 (Verpflichtung der Mitglieder des Ortsbeirates) wird auf TOP 4 neu verschoben.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

zu 2 Wahl des Ortsbeiratsvorsitzenden (vormals TOP 3)

Herr Martin Klütze übernimmt als dienstältestes Mitglied die Sitzungsleitung zu diesem TOP.

Vorgeschlagen wird Holger Tappendorf. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Herr Holger Tappendorf wird mit 6 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt.

Herr Tappendorf nimmt die Wahl an.

zu 3 Wahl des stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzenden (vormals TOP 4)

Herr Tappendorf übernimmt die Sitzungsleitung.

Vorgeschlagen wird Jan F. Schumann. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Herr Jan F. Schumann wird mit 6 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt.

zu 4 Verpflichtung der Mitglieder des Ortsbeirates (Reihenfolge wurde in der Sitzung geändert von TOP 2 auf TOP 4, siehe Sitzungsprotokoll)

Herr Tappendorf als Vorsitzender verpflichtet die Herren J. Schumann, H. Klützke und B. Wegener und verabschiedet die anwesende Frau M. Ebsen.

Herr H. Tappendorf wird durch Herrn F. Busch, als lebensältestes Mitglied der anwesenden Stadtvertreter verpflichtet.

zu 5 Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Ortsbeirats Kating vom 22.08.2022

-keine Einwände-

zu 6 Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder des Beirates stimmen dafür, dass anwesende Bürger zu weiteren Tagesordnungspunkten Fragen stellen dürfen. Längere Diskussionsbeiträge sind davon nicht umfasst.

a) Ein Bürger dankt der Stadt/dem Bauamt, dass Straßen ausgebessert wurden.

b) Ein Bürger bemängelt eine Pfützenbildung vor dem Haus „Kiebitzweg 8“. Bei Eis stellt dies ein erhöhtes Gefährdungspotential dar. Die Problematik wird mit dem Bauamt besprochen.

zu 7 Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Frau Klömmer erläutert folgende Themen:

a) Erweiterung Sportplatz/Waldumwandlung

Die erforderlichen Ausgleichsflächen wurden von der Kirche erworben.

Die Genehmigung zur Aufforstung liegt vor. Es fehlt aber die Genehmigung der Rodung, ohne diese kann nicht begonnen werden. Ziel ist die Rodung durch die Feuerwehr als Übung, noch in diesem Winter.

b) Feuerwehrgerätehaus

Die benötigten Baugrundstücke wurden ebenfalls von der Kirche erworben. Es wird

ein Zweckbau entstehen, dennoch müssen alle Gesetzesbestimmungen und Anforderungen der Unfallkasse berücksichtigt und erfüllt werden. Je nach Höhe der Bausumme muss europaweit ausgeschrieben werden.

Geplant wird mit drei Stellplätzen, wobei die voraussichtliche Höhe der Bausumme noch nicht beziffert werden kann. Die Bauleitplanung läuft und der Aufstellungsbeschluss ist erfolgt. Das Planungsbüro Olaf ist mit der Erstellung der Planungen beauftragt. Diese hängen jedoch von den Planungen des Gebäudeexpose ab.

c) Wasserleitungen WBV

Teile der Wasserleitungen werden durch den WBV erneuert. Frau Klömmer zeigt Pläne dazu und bittet die Anwohner um Nachsicht bei möglichen Beeinträchtigungen durch Baustellen ab Mitte November.

d) Bebauungsplan Nr. 37 – Ferienhaussiedlung Kating

Durch formale Fehler wurde der B-Plan durch gerichtlichen Beschluss außer Vollzug gesetzt. Die Fehler wurden zwischenzeitlich behoben und die aktuelle Bekanntmachung wird am 10.11.2023 bewirkt. Das Gericht wird anschließend informiert.

e) Gehwegsschäden

Die Wurzelschäden wurden durch das Bauamt beseitigt. Abschnittsweise sind weitere Schadensbehebungen geplant.

f) Breitbandzweckverband

Der Breitbandausbau verläuft besser als erwartet. Es bedarf eines Nachtragshaushalts, um die bereits entstandenen Rechnungen zu begleichen. Z. B. sind 12 von 16 POP-Gebäuden und viele Hausanschlüsse bereits erstellt. Es soll ein Kredit mit einer Laufzeit von einem Jahr als Zwischenfinanzierung dienen, bis weitere Fördermittel fließen. Der Breitbandausbau ist ein riesengroßes Unterfangen mit vielen Tücken. Bereits abgeschlossene Verträge haben Bestand. Aus der Bürgerschaft kommt ein Hinweis an das Bauamt, dass am Bushäuschen an der Kreuzung Hochbohmer Chaussee im Zuge des Breitbandausbaus an Strom für Beleuchtung des Bushäuschens gedacht werden sollte.

g) Plattenweg am Deich

Vor der Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung bedarf es einer Verkehrsschau, die durch den Kreis terminiert wird. Ein Datum liegt noch nicht vor. Der bauliche Zustand ist nicht doll, aber im Vergleich zu anderen Wirtschaftswegen ist der Plattenweg nicht ganz oben auf der Prioritätenliste. Ein Bürger weist auf die Seitenbanquette und die zu erwartenden Unterspülungen hin. Die daraus resultierende Unfallgefahr sei nicht zu unterschätzen. Zu dem geplanten Radweg zwischen Kating und Olversum erklärt Frau Klömmer, dass hierzu bereits eine Machbarkeitsstudie

erstellt worden sei. Die Umsetzung erfordere jedoch entsprechende personelle Kapazitäten, die derzeit leider fehlen würden.

h) Herr Tappendorf dankt Anwohnern für den Bau der langen Bank auf dem Sportplatz und zeigt Fotos dazu. Er dankt der Verwaltung für die Freilegung einer Brücke und das Anbringen einer Babyschaukel auf dem Spielplatz.

zu 8 Sachstandsbericht Baumaßnahme Kirche

Herr Nissen (Kirchenvorstand) entschuldigt Herrn Pastor Böhm, der verhindert ist, und berichtet über den Fortschritt der Restaurierungsmaßnahmen an der erhaltungswerten Kirche in Kating. Im Zeitfenster bis Feb. 2025 werden 15 Kirchen im Gesamtkonzept auf Eiderstedt bei einem Gesamtvolumen von 90,2 Mio € durch den Bund, das Land, die Kommunen, der EU und durch Spenden restauriert. Das Ablaufschema erfolgt nach Dringlichkeit unter den Auflagen des Denkmalschutzes. Bei der Katinger Kirche werden aktuell die beschädigten Querbalken in Teilbereichen ersetzt. Auch das Mauerwerk muss bearbeitet werden. Rissbildungen besonders im Eingangsbereich werden aufgearbeitet. Die Bauüberwachung erfolgt durch Planungsbüros. Herr Nissen bietet eine Führung an.

zu 9 Neubaugebiet Kating - B-Plan 34

Frau Dipl. Ing. (FH) M. Marxen aus dem Büro Sass und Kollegen, Ingenieure, begrüßt die Anwesenden und erläutert den Bebauungsplan 34. 2020 wurden die Bürger frühzeitig an den Planungen beteiligt. Seitdem haben sich Veränderungen ergeben. Rückmeldungen z. B. vom Hauptskielverband sind eher unterstützend als hindernd.

Drei vorliegende Vorentwürfe werden vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss bedankt sich Herr Tappendorf bei Frau Marxen für ihre Ausführungen.

Die Mitglieder sowie Gäste erläutern, dass ein Wendekreis nicht nötig sei, sondern eine Einbahnstraße bevorzugt würde.

Klargestellt wird, dass der Ortsbeirat eine Empfehlung an die Stadtvertretung richten kann. Seitens des Ortsbeirates wird eine bauliche Mischung angestrebt, die für junge und ältere Menschen attraktiv sei. Es soll eine Chance bieten, dass jüngere Menschen im Ort gehalten werden. Weitere Ideen werden diskutiert. Grundstücke für Einheimische können gffs. günstiger angeboten werden. Es wird der Bedarf an Mehrfamilienhäusern bekundet. Es seien keine Ferienwohnungen gewollt, wobei Einliegerwohnungen bzw. untergeordnete Ferienwohnungen vorstellbar seien.

Im Zuge der aktuellen Befangenheitsproblematik in einer offiziellen Stadtvertreter-sitzung weist Frau Klömmer darauf hin, dass der Ortsbeiratsvorsitzende ebenfalls

befangen sein könnte, als Anlieger des neuen Baugebietes. Das Gremium beschließt, dass Herr Tappendorf weiter an der Sitzung teilnehmen darf, er aber keine Wortbeiträge zu diesem Punkt leistet und auch an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Der Ortsbeirat schlägt vor, im Süden des Baugebiets Mehrfamilienhäuser, in der Mitte Doppel- und Reihenhäuser und im nördlichen Teil Einfamilienhäuser im fließenden Übergang entstehen zu lassen.

Der Ortsbeirat übergibt seine Empfehlung für den Bauausschuss in schriftlicher Form an die Verwaltung, welche vorab verlesen wird. Der Ortsbeirat beschließt bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, den Vorschlag (siehe Anlage) als Antrag des Beirates der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Im Nachgang werden noch Fragen zu Begrifflichkeiten erörtert. Stilles Gewerbe entspricht nicht störendem Gewerbe wie Büroarbeiten und scheint in der modernen Welt angemessen. Dachneigungen sollen Stadtvillen entsprechen, bei Materialien und Fassaden soll es keine Vorgabe geben, eine landschaftlich angemessene Bebauung wird erwartet.

2025 könnte die Erschließung beginnen.

zu 10 Kirchspielskrug / Gemeindezentrum

Herr Tappendorf bedankt sich bei der Verwaltung, im Besonderen bei Frau Klömmer für die Übernahme des Mobiliars im Kirchspielkrug. Wünschenswert wäre eine Benutzungsordnung, die bereits in Arbeit ist. Herr Tappendorf regt an, eine Person „als Kümmerer“ zu benennen, der als Ansprechpartner vor Ort und als Bindeglied zur Verwaltung agiert. Der Ortsbeirat bittet um Mittel für eine Grundausstattung des Kirchspielkruges und stellt daher folgenden Antrag an die Stadtvertretung:

Antrag auf Auszahlung von 4.000 Euro für das Beschaffen der Erstaussstattung.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Nach Verabschiedung einer Nutzungsordnung bittet der Ortsbeirat um eine breite Öffentlichkeitsarbeit („Homepage der Stadt“ wird genannt), um Belebung in den Kirchspielkrug zu bekommen.

zu 11 Plattenweg am Katinger Deich

Siehe 7g

Herr Tappendorf verabschiedet Frau Marxen um 21:58 Uhr.

zu 12 Änderung der Hauptsatzung

Herr Tappendorf regt an, den Ortsbeirat zukünftig in Anlehnung an die Wahl des Jugend-/ oder Seniorenbeirats von der Einwohnerversammlung direkt und abschließend wählen zu lassen. Dazu müsste die Hauptsatzung geändert werden. Die Verwaltung wird gebeten zu überprüfen, ob eine Änderung möglich scheint.

Frau Klömmer erklärt, dass eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung rechtlich möglich sei. Dies bedürfe des Willens und der Beschlussfassung der Stadtvertretung.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den Antrag an die Stadtvertretung auf Änderung der Hauptsatzung dahingehend, dass die Mitglieder des Ortsbeirates zukünftig direkt und abschließend durch die Einwohnerversammlung gewählt werden, zu stellen.

zu 13 Verschiedenes

a) Seniorenweihnachtsfeier

Am 13.12.2023 findet die Seniorenweihnachtsfeier im Kirchspielkrug Kating statt. Die Einladungen sind versendet.

b) Spielplatz

Eine Box für Kinderspielzeug auf dem Spielplatz wird gespendet.

c) Totensonntag

Am 26.11.2023 findet ein Gottesdienst statt, im Anschluss wird ein Kranz neben der Kirche niedergelegt.

d) Bahnhof Kating

Frau Klömmer erläutert den aktuellen Sachstand und räumt Verzögerungen auf Seiten der Stadt durch Personalwechsel und knappe Ressourcen ein. Eine Kostenschätzung des Umbaus liegt noch nicht vor.

e) WC Kirchgänger

Herr Nissen fragt an, ob das WC des Kirchspielkrugs für Kirchgänger zukünftig gegen Kostenerstattung (Seife / WC-Papier bei eigener Reinigung) nutzbar sei. Dies wird von Frau Klömmer grundsätzlich bejaht, wobei eine konkrete Vorgehensweise abzustimmen sei.

[Anmerkung der Protokollantin: Ein Schlüssel wurde direkt nach der Sitzung an Herrn Nissen übergeben].

Herr Tappendorf beendet die Sitzung um 22:19 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Holger Tappendorf
Vorsitzender

gez. Nadine Winkler
Protokollführerin